



# Grundlagen des Rechts

## Normensysteme ▶ Arten von Verhaltensregeln (Normensysteme)° > Was bestimmt unser Verhalten?


**Zweck:** friedliches (weil gerechtes) und geordnetes Zusammenleben der Menschen sowie Schutz der Schwächeren > Normensysteme unterliegen dem steten Wandel der Zeit > erfordert laufende Rechtsanpassung

 **Moral (Ethik)**  
innenbasiert

Innere (freie) Einstellung des einzelnen Menschen = **Gewissen/Werthaltung** (z. B. «keiner Fliege etwas zuleide tun») > für Allgemeinheit nicht verbindlich > staatlich nicht erzwingbar

 **Sitte**  
aussenbasiert

Regeln aufgrund **Anstand oder Brauch**: haben sich gemeinschaftlich im Verlauf der Zeit herausgebildet (z. B. den ÖV-Sitzplatz einer betagten Person freigeben) > staatlich nicht erzwingbar

 **Recht**  
aussenbasiert

Alle staatlich verordneten Verhaltensregeln, d. h. die **Rechtsordnung: geschriebenes Recht («Gesetz»)** > Durchsetzung ist Staatsaufgabe (z. B. Parkbusse) > staatlich erzwingbar

° Einzelne Regelverstöße können mehrere Normensysteme betreffen (z. B. jemanden töten)


## Darstellung und Zitierweise von Gesetzesartikeln

Beispiel aus dem OR


Wichtige Gesetze:


**BV:** Bundesverfassung; **OR:** Obligationenrecht; **ZGB:** Zivilgesetzbuch > Nummerierung bei Artikel, Absatz, Buchstabe und Ziffer erfolgt aufsteigend


f. = und folgender  
ff. = und folgende (z. B. Art. 13 ff. ZGB)

**Art. = Artikel** (hier: 959a) — 

falls vorhanden mit Buchstabe (hier: a) anzugeben; bedeutet Artikel wurde nachträglich «eingeschoben»

**Abs. = Absatz** (hochgestellte Ziffer, hier: 2) — 

**Ziff. = Ziffer** (hier: 1) — 

**Bst. = Buchstabe** (hier: a) — 

↳ Vollständige Zitierform:

1 Unter den Aktiven müssen ihrem Liquiditätsgrad entsprechend mindestens folgende Positionen einzeln und in der folgenden Reihenfolge ausgewiesen werden:

⋮

2 Unter den Passiven müssen ihrer Fälligkeit entsprechend mindestens folgende Positionen einzeln und in der vorgegebenen Reihenfolge ausgewiesen werden:

1. Kurzfristiges Fremdkapital:

a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,

⋮

↳ Zitierziel

Artikel	Absatz	Ziffer und/oder Buchstabe (selten beides)	Gesetz
Art. 959a	Abs. 2	Ziff. 1      Bst. a	OR

## Gesetzesartikel-Suche > Ablauf?

**Sachverhalt:** ist ein konkreter Fall (hier ein Beispiel aus dem Arbeitsrecht > geregelt im Gesetz OR)

**Sachverhalt:** Eine kaufm. Angestellte (Arbeitnehmer) arbeitet in den Italien-Ferien entgeltlich bei Dritten und kehrt erholt zurück. Ihr Schweizer Arbeitgeber hat von dieser Ferientätigkeit erfahren und kürzt der Angestellten deshalb zwei Wochen des Ferienlohns. Darf er das tun?

<p>❶ <b>Schlüsselbegriff(e)?</b> Festlegung im geschilderten Sachverhalt</p> <p><b>Ferien, Arbeitnehmer</b></p>	<p>❷ <b>Begriffssuche in Gesetz</b> mit <u>(Stichwort-)Register</u> ≠ Inhaltsverzeichnis</p> <p><b>Art. 329a [ff.] OR</b></p>	<p>❸ <b>Randspalte im Gesetz</b> Gute Hilfe &gt; hier: Randtitel «d. Lohn»</p> <p><b>Art. 329d Abs. 3 OR</b></p>
---	---	--

## Tatbestand und Rechtsfolge

anhand obigem Bsp. Art. 329d Abs. 3 OR

<p><b>Tatbestand: «WENN»</b> (zeitlich vorher) &gt; umschreibt allg. die Bedingungen (<b>TM: Tatbestandsmerkmale</b> &gt; hier ① bis ④) zur Anwendung des Artikels</p>	<p><b>Rechtsfolge: «DANN»</b> (zeitlich nachher) &gt; umschreibt allg. die rechtlichen Wirkungen, <b>falls alle (!) Bedingungen (Tatbestandsmerkmale) zutreffen</b></p>
--	---

sowie

WENN der Arbeitnehmer ① während Ferien ② entgeltliche Arbeit ③ für Dritten leistet und so ④ Interessen d. Arbeitgebers verletzt

...DANN kann dieser den Ferienlohn verweigern und bereits bezahlten Ferienlohn zurückverlangen.

## Beurteilung des Sachverhalts

**Vergleich mit Sachverhalt:** nur TM ① bis ③ treffen zu (TM ④ nicht, da «erholt zurück»)

**Rechtsfolge bezogen auf Sachverhalt:** Die Kürzung des Ferienlohns ist nicht zulässig!